



HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 33

*Die Welt—
kurz vor der Freilassung!*

WAS UNSERE STUDENTEN SAGEN

Ich habe Ihre erste Bibelstudien Lektion erhalten. Mann, ich wünschte, ich hätte schon vor langer Zeit davon erfahren. Ich liebe es wirklich. Sie wissen wirklich nicht, wie Ihre Organisation meine Beziehung zu Gott ins Unglaubliche gesteigert hat. ... Nachdem ich Ihre Literatur gelesen hatte, öffneten sich die Türen auf eine Art und Weise, wie sie es noch nie getan haben, und ich bin wirklich dankbar, dass es einen Ort wie den Ihren gibt. Wenn Sie etwas haben, um mein Wissen zu verbessern, schicken Sie es mir bitte zu ...

Vielen Dank für Ihre Zeit, und möge Gott Ihren gesamten Dienst weiterhin segnen.

D. P., Raiford, Fla., USA

Ich genieße wirklich die Studien, die Sie mir schicken, Ihre Zeitschrift und alle Ihre Bücher und Literatur. ... Sie haben mir die Augen, die Ohren, den Verstand, das Herz und den Wunsch geöffnet, herauszufinden, was mir in anderen irdischen Kirchen nicht beigebracht wurde.

S.S., Bunker Hill, Ind., USA

Ich habe gerade die Lektionen 5-8 beendet und ich muss sagen, dass ich sehr froh bin, etwas gelernt zu haben, von dem ich ohne Zweifel weiß, dass es die Wahrheit ist. Ich habe geglaubt, dass ich die Bibel und das, was ich für die grundlegenden Wahrheiten hielt, einigermaßen verstanden habe, aber ich weiß, dass ich mich geirrt habe. Das ist wirklich erstaunlich.

G.P., Lovelady, Tex., USA

Ich bin Ihnen grenzenlos dankbar für die Zusendung des Herbert W. Armstrong Bibelfernlehrgangs. Ich habe 1994 den Kurs am Ambassador College belegt und finde den Kurs am Herbert W. Armstrong College sowohl vollständiger als auch umfassender, so dass ich die behandelten Themen besser verstehe. ... Ich danke Ihnen allen, dass Sie mir gezeigt haben, dass es einen großen, ewigen Gott gibt, der sich um uns kümmert.

W.C., Huntsville, Tex., USA

Ich habe gerade Test 6 für die Lektionen 21-24 abgeschlossen und bin sehr dankbar und inspiriert von dieser Studie. Ich bin erstaunt und sehr erfreut über die neue Tiefe der tiefgreifenden Unterweisung, die mir der Kurs vermittelt. Es klärt und festigt, was ich vorher zu verstehen glaubte, aber nicht wirklich verstand.

L.W., Edmonton, Alberta, Kanada

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 33

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1986, 2007, 2013, 2016 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 33. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry
Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker
Leitender Redakteur: Fred Dattolo
Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado
Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwaccollege.org

Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD Seit 6000 Jahren wird die Welt von Satan gefangen gehalten. Er hat auf unsichtbare Weise die Nationen beeinflusst und ist letztlich verantwortlich für das Elend, den Hass, das Leid und die Gewalt, die die Menschheit geplagt haben. Doch bald wird die Welt aus der Gefangenschaft befreit werden! Die Menschheit wird endlich eins werden mit Gott.

FOTO: DREAMSTIME/ISTOCK.COM/ACBCC



DER VERSÖHNUNGSTAG



DIE MENSCHHEIT EINS MIT GOTT

Was wird nach der Rückkehr Jesu Christi der wichtigste Schritt sein, um Frieden auf der Erde zu schaffen? Keine der großen Konfessionen kennt die Antwort. Dennoch wird dieser wichtige Schritt durch den jährlichen Versöhnungstag veranschaulicht.

Sie haben wahrscheinlich schon gehört, dass es einen "großen Streit" zwischen Gott und Satan gibt. Dass Christus und der Teufel in einem ständigen Kampf um die Seelen der Menschen stehen. Wenn das wahr wäre, dann würde Satan gewinnen! Heute sind mehr Menschen "unerlöst" als je zuvor. Nach dieser Ansicht wird Satan als mächtiger dargestellt als Christus.

Aber Satan ist *nicht* stärker als Jesus Christus! Jesus kommt zurück, wie Er es versprochen hat, um Satan zu stürzen und das Reich Gottes zu errichten. Wenn Christus wiederkommt, wird Er diese Welt – ihre Regierungen, ihre Gesellschaften, ihre Religionen, ihren Sport, ihre Wirtschaft – nicht in den Händen des Teu-

fels lassen. Anstelle von Gewalt und Wettbewerb wird es eine neue Ära des Friedens und der Zusammenarbeit geben.

GRÖSSTES HINDERNIS FÜR DEN WELTFRIEDEN BESEITIGT

Seit 6000 Jahren hat Satan auf unsichtbare Weise die Nationen beeinflusst. Er hat Zivilisationen, Regierungen und Führer beeinflusst. Er hat Weltkriege angezettelt und dazu beigetragen, das Elend, den Hass, das Leid und die Gewalt zu verursachen, die die Menschheit im Laufe der Geschichte geplagt haben.

Satan ist der Herrscher dieser Welt, seit Gott ihm dieses Amt übertragen hat, als er noch als Lichtbrin-

ger – hebräisch *Heylel* oder lateinisch *Luzifer* – bekannt war. Aber Satans Tage in diesem Amt sind gezählt.

Gott steht nicht im Wettbewerb mit Satan – es gibt keinen „großen Streit“! Die Frage, wer die Erde regieren wird, ist bereits entschieden.

Jesus Christus hat sich qualifiziert, Satan zu ersetzen. Wenn Er als König der Könige und Herr der Herren auf die Erde zurückkehrt, wird Er die oberste Regierung über diese Welt übernehmen und Satan, den Teufel, *absetzen*! Dann wird auf dieser Welt endlich Frieden herrschen.

VERSÖHNUNGSTAG SYMBOLISIERT DIE BESEITIGUNG SATANS

Gottes heilige Tage wurden uns gegeben, um uns daran zu erinnern, wie Gott Schritt für Schritt Seinen großen Plan verwirklicht. Die ersten drei Feste – Passa, die Tage der ungesäuerten Brote und Pfingsten – stellen Gottes erste geistliche Ernte, die Erstlingsfrüchte, und ihre Berufung, Vorbereitung und Schulung vor der Wiederkunft Christi dar.

Die letzten vier Feste zeigen den Plan, den Gott hat, um allen, die noch nicht berufen sind, die Rettung zugänglich zu machen. Das Fest der Posaunen stellt die Wiederkunft Christi und Sein Eingreifen in die menschlichen Angelegenheiten dar, um die Vernichtung der Menschheit zu verhindern. Christus wird diejenigen, die die Erde zerstören, schnell und hart bestrafen.

Der fünfte jährliche Sabbat, der Versöhnungstag, stellt den fünften Schritt in Gottes Meisterplan dar – die Absetzung Satans von seiner Position als Weltherrscher und seine Entfernung an einen Ort, der völlig von der Menschheit abgeschieden ist. Satan wird für 1000 Jahre „gefesselt“ sein und nicht mehr in der Lage sein, die Nationen zu verführen oder die Menschheit zur Sünde zu verleiten (Offenbarung 20, 1-3).

Der Versöhnungstag ist vielleicht der ungewöhnlichste heilige Tag, denn es ist der einzige Tag, an dem Gott Seinem Volk befohlen hat, zu fasten – sich von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang von Essen und Trinken fernzuhalten.

TIEFE PERSÖNLICHE BEDEUTUNG

Der Versöhnungstag hat auch eine tiefe *persönliche* Bedeutung für jeden, den Gott berufen hat. Wenn Satan und seine Dämonen entthront und aus dem Amt entfernt werden, müssen sie durch qualifizierte Herrscher ersetzt werden. Wie wir beweisen werden, wird Satan durch Jesus Christus ersetzt und seine Dämonen durch diejenigen, die sich Gott ergeben haben und be-



JUPITER IMAGES

SATAN WIRD BEI DER WIEDERKUNFT Christi „gebunden“ werden, symbolisiert durch eine große Kette, und dann in den „Abgrund“ geworfen (Offenbarung 20, 1-3), um ihn daran zu hindern, die Völker 1000 Jahre lang zu verführen.

reit waren, Ihm zu gehorchen und von Ihm durch die Jahrhunderte hindurch geschult zu werden.

Tatsache ist, dass keiner der Berufenen die Macht, die Fähigkeit oder das Vermögen hat, die Welt zu regieren. Kein Mensch ist von sich aus groß genug, um auch nur ansatzweise dem Standard zu genügen, der notwendig ist, um den Völkern Frieden und Glück zu bringen. Es braucht die Macht Gottes – das Leben Gottes – den Geist und die Natur Gottes. Das ist nur durch Bekehrung möglich. Durch die Bekehrung kann jeder Einzelne, ob groß oder klein, Gottes eigene Kraft und Natur erhalten, indem er den Heiligen Geist empfängt!

Die meisten Menschen können diese wunderbare Wahrheit nicht begreifen. Die meisten sind *nicht bereit*, SICH unter der mächtigen Hand Gottes zu DEMÜTIGEN und darauf zu warten, zu Seiner Zeit erhöht zu werden. Um sich für die Herrschaft zu qualifizieren, MÜSSEN WIR DEMÜTIG UND GOTT UNTERWÜRFIG SEIN!

DEMUT DURCH FASTEN

Jesus Christus, der zukünftige Herrscher der Erde, qualifizierte sich für die Herrschaft, indem Er sich der Regierung Gottes völlig unterordnete und vollkommen demütig war. Eine Seiner letzten Handlungen mit Seinen Jüngern war die Einführung des neutestamentlichen Passa-Befehls der Fußwaschung, um die Demut darzustellen. Sein Leiden und Sterben, um die Strafe für die menschliche Sünde zu bezahlen, war ein Akt extremer Demut, der vollständigen Unterwerfung unter den Willen Seines Vaters und der vollkommenen Liebe zu uns. Wahre Christen müssen in gleicher

Weise demütig werden, um mit Christus zu herrschen. Kein Herrscher in Gottes Reich kann arrogant oder selbstüchtig sein (Markus 10, 42-45).

Das Fasten am Versöhnungstag ist eine lebendige Erinnerung an den Geisteszustand, der für die Erlösung notwendig ist – Demut, gottesfürchtige Trauer, ernsthaftes Suchen nach Gott und Seinem Weg.

Heute ist die Welt voller Prunk und Stolz und erkennt nicht, dass sie wegen ihrer Sünde von Gott

abgeschnitten ist (Jesaja 59, 2) – eine Sünde, die von Satan inspiriert wurde. Nur die wenigen, die Gott gerufen hat, sind jetzt mit Gott versöhnt. Die große Mehrheit muss warten. Nach der Gefangennahme Satans an einem kommenden Versöhnungstag wird die gesamte Menschheit mit Gott versöhnt sein – demütig und *eins* mit Ihm, wie es der Tag der Versöhnung darstellt. Lassen Sie uns die Bedeutung dieses einzigartigen fünften Festes Gottes verstehen.

LEKTION 33

FÜNFTER SCHRITT IN GOTTES PLAN

1. Wird die Menschheit nach den schrecklichen Ereignissen, die im Buch der Offenbarung durch sechs Siegel und sechs Posaunenplagen dargestellt werden, bereuen und sich Gott zuwenden? Offenbarung 9, 20-21. Selbst nach den sieben letzten Plagen – dem Zorn Gottes – werden viele Menschen noch rebellisch sein? Offenbarung 16, 10-11, 21.

2. Warum wollen Männer und Frauen nicht bereuen – ist es, weil sie getäuscht wurden? Offenbarung 12, 9; 13, 11-14. Sind sie geistig betrunken? Offenbarung 18, 3. Wird die Armee, die versucht, Christus zu bekämpfen, auch von Dämonen beeinflusst sein? Offenbarung 16, 13-14. Steckt Satan selbst hinter dieser Täuschung? Beachten Sie das Wort *Drache* in Vers 13.

3. Zeigt die Bibel, dass die heutige Welt unsichtbar von Satan und seinen gefallen Engeln beherrscht wird? Johannes 14, 30; 2. Korinther 4, 4; Epheser 2, 2; 6, 12. Wird die zukünftige Welt jedoch von Engeln regiert werden? Hebräer 2, 5.

KOMMENTAR: Die Bibel erwähnt drei Welten – “die Welt, die damals war“, die in einer weltweiten Flut unterging (2. Petrus 3, 6), “diese gegenwärtige böse Welt“ (Galater 1, 4) und “die zukünftige Welt“ – die Welt von morgen (Hebräer 2, 5). In der morgigen Welt werden der Teufel und seine Dämonen keinen Einfluss mehr auf die Nationen der Erde, ihre Gesellschaften und Religionen haben.

4. Wenn Christus wiederkommt, um die Regierung Gottes auf der Erde durchzusetzen, wird Satan dann mit einer symbolischen Kette gefesselt und eingesperrt werden, um ihn daran zu hindern, die Menschheit zu verführen? Offenbarung 20, 1-3. Wohin wird er geworfen werden? Vers 3. Vergleichen Sie auch Offenbarung 18, 2 mit Jesaja 13, 19-22.

5. Wer wird Satan als Herrscher über die Erde ablösen? Offenbarung 5, 12; 19, 11-16; Matthäus 28, 18. Wer wird die Dämonen als Herrscher über die Nationen ablösen? 1. Korinther 6, 2-3; Offenbarung 2, 26-27; 20, 6. Werden Satan und die Dämonen, bildlich gesprochen, unter den Füßen der Heiligen sein? Römer 16, 20.

KOMMENTAR: Jesus Christus wird den Thron der Erde von Satan übernehmen, und die Menschen, die Gott im Laufe der Jahrhunderte berufen und ausgebildet hat, werden die Positionen der Autorität über die Regierung der Erde einnehmen, die einst von Dämonen besetzt waren!

DER VERSÖHNUNGSTAG SYMBOLISIERT DIE FESSELUNG SATANS

Nachdem Christus zurückgekehrt ist, um die Regierung Gottes auf der Erde wiederherzustellen, wird Satan für 1000 Jahre vollständig gebändigt sein. Lassen Sie uns nun sehen, wie dieser fünfte Schritt in Gottes Meisterplan durch eine symbolische Zeremonie im alten Israel dargestellt wird.

1. Welcher jährliche Sabbat folgt neun Tage nach dem Fest der Posaunen? 3. Mose 23, 27. Ist es dem Volk Gottes geboten, sich am Versöhnungstag vor Ihm zu versammeln? Derselbe Vers; 4. Mose 29, 7.

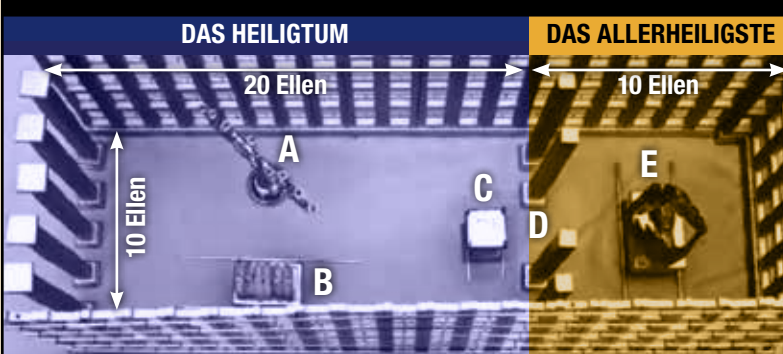
KOMMENTAR: Die Kirchen dieser Welt missverstehen die meisten Aspekte der heiligen Tage Gottes. Fast überall haben sie diese jährlichen Erinnerungen an Gottes Plan nicht eingehalten und wissen daher nicht, was Gottes Plan ist. Die Welt hat vor allem die Symbolik des Versöhnungstages missverstanden. Und das ist kein Wunder! Denn dieser Tag wird mehr als jeder andere heilige Tag von dem großen Verführer – Satan, dem Teufel – gehasst, weil er seine Niederlage darstellt.

GOTTES STIFTSHÜTTE

GLORIA DATTALO; BIBLE PICTURE GALLERY; TOM BOLLEN



Detail des Heiligtums mit abgenommener Decke und Schleier



- A LEUCHTER (2. Mose 25, 31-40)
- B TISCH DER SCHAUBROTE (2. Mose 25, 23-30) 1 Elle x 2 Ellen
- C GNADENSTUHL (2. Mose 30, 1-10) 1 Elle x 1 Elle
- D VORHANG (2. Mose 26, 31)
- E DIE BUNDESLADE MIT GANDENSTUHL UND CHERUBIM (2. Mose 25, 10-22) 2,5 Ellen x 1,5 Ellen

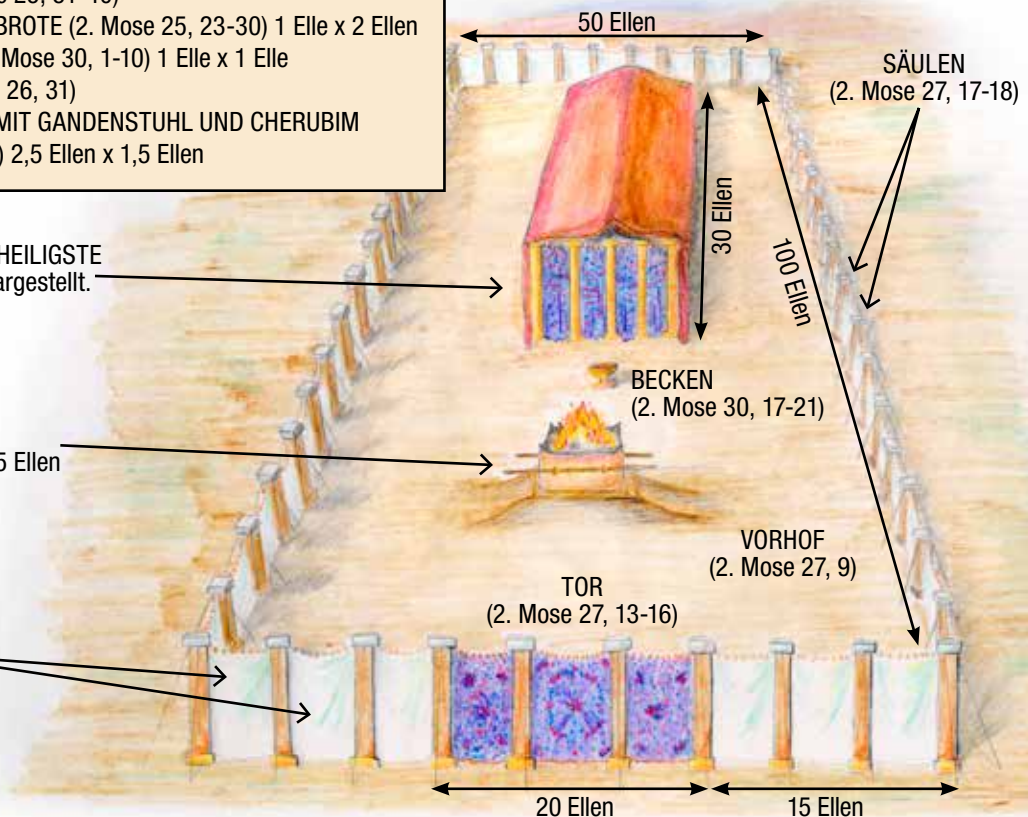
Oben: Eine lebensgroße Nachbildung der Stiftshütte im modernen Israel.

Links: Ein Künstlermodell des Heiligtums und des Allerheiligsten. In das Allerheiligste, das Gottes himmlischen Thron darstellt, ging der Hohepriester einmal im Jahr am Versöhnungstag. Die Bundeslade, die sich im Allerheiligsten befand, war eine Truhe, in der Aarons Stab, die Zehn Gebote und ein Krug mit Manna aufbewahrt wurden. Auf der Lade befand sich der Gnadenstuhl mit zwei Cherubim, die ihre Flügel über die Lade ausbreiteten.

DAS HEILIGTUM UND DAS ALLERHEILIGSTE
das Innere wird oben im Detail dargestellt.

BRENNOPFERALTAR
(2. Mose 27, 1-8) 5 Ellen x 5 Ellen

BEHÄNGE
(2. Mose 27, 9)



Das 16. Kapitel des dritten Buches Mose beschreibt ausführlich, was Gott den levitischen Hohepriestern am Versöhnungstag befohlen hat. Diese Rituale, die heute nicht mehr durchgeführt werden, stellten das Binden des Satans dar – der fünfte Schritt in Gottes Plan, Seine Regierung auf der Erde wiederherzustellen und allen Menschen die Erkenntnis der Erlösung zu bringen.

Der Zweck der Rituale, die Gott Seinen levitischen Priestern auftrug, bestand darin, die Israeliten an ihre Sünden zu erinnern, daran, dass die Strafe für die Sünde der Tod war und dass sie einen Retter brauchten, der die Strafe für sie bezahlte. Die Symbolik der Opfergesetze wurde durch den Tod Christi im Jahre 31 n. Chr. ERFÜLLT. Deshalb müssen heute keine Opfer mehr dargebracht werden.

Dennoch können wir ihre symbolischen Bedeutungen erkennen. Aber wir müssen zunächst ein paar wichtige Details über Gottes Stiftshütte und das levitische Priestertum verstehen.

Nachdem die Israeliten zugestimmt hatten, den HERRN anzubeten (2. Mose 24, 3), denjenigen, der zu Jesus Christus wurde, begann Er ihnen detailliert zu erklären, *wie* Er angebetet werden sollte. Die ersten Anweisungen, die Er ihnen gab, betrafen Seine Stiftshütte (2. Mose, Kapitel 25-27 und 30). Aaron und seine Söhne wurden von Gott zu Priestern auserwählt (Kapitel 28). Gottes Priester wurden ernannt, nicht gewählt. Gott hatte das Sagen.

Zur Stiftshütte gehörte ein Vorhof, der von Vorhängen umgeben war. Im Vorhof befanden sich ein Altar, ein Waschbecken (ein bronzenes Becken, in dem sich die Priester die Hände und Füße wuschen – 2. Mose 30, 18-19) und ein zentrales Zelt. Das Zelt war durch einen Vorhang in zwei Bereiche unterteilt. Der vordere Teil des Zeltes war das „Heiligtum“ (2. Mose 26, 33). Der Bereich hinter dem Vorhang wurde das Allerheiligste oder das Heiligste von allem genannt (Hebräer 9, 3).

Das Allerheiligste in der Stiftshütte stellte den Thronsaal Gottes im Himmel dar. Die Bundeslade, über der die Flügel der Cherubim ausgebreitet waren, befand sich im Allerheiligsten (2. Mose 25, 10-22; 26, 33-34). In der Arche befanden sich die steinernen Tafeln, auf denen Gott die Zehn Gebote geschrieben hatte. Der Deckel der Arche, der Gnadenstuhl genannt wurde, war der Ort, an dem sich der Ewige – der spätere Jesus Christus – offenbarte.

Nur eine Person – der levitische Hohepriester – durfte das Allerheiligste überhaupt betreten. Er durfte es

nur einmal im Jahr betreten – am Versöhnungstag, um eine besondere Zeremonie durchzuführen, die das Binden des Satans darstellt. Gott betonte damit, wie wichtig dieser Tag ist. Dieser Tag ist symbolisch mit dem Zugang des Menschen zu Gott verbunden.

Gehen wir 3. Mose 16 durch und notieren wir uns kurz die Rituale, die am Versöhnungstag stattfinden sollten. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft haben, gehen wir zurück und studieren die Symbolik der einzelnen Schritte.

2. Durften Aaron (und alle nachfolgenden Hohepriester) so oft hinter den Vorhang zum Gnadenstuhl gehen, wie er wollte? 3. Mose 16, 2; Hebräer 9, 3, 6-7. An welchem Tag war es ihm erlaubt, das Allerheiligste zu betreten? 3. Mose 16, 29-30.

3. Musste der Hohepriester, bevor er das Allerheiligste betrat, baden und ein besonderes priesterliches Gewand anziehen? 3. Mose 16, 4. Opferte er einen jungen Stier, um sich selbst zu versöhnen? Verse 3, 6, 11.

KOMMENTAR: Das Opfer wurde auf dem Altar im Vorhof der Stiftshütte dargebracht. Niemand außer dem Hohepriester durfte sich zu dieser Zeit im Vorhof aufhalten (Vers 17). Dies war keine öffentliche Zeremonie, sondern eine Zeremonie zwischen dem Hohenpriester und Gott allein.

4. Nahm der Hohepriester dann ein Räuchergefäß voll heißer Kohlen vom Altar, mit seinen Händen voll fein gemahlenem Weihrauch, und ging in das Allerheiligste? Vers 12. Was tat er mit dem Räuchergefäß und dem Weihrauch? Vers 13. Was sprengte er auf den Gnadenthron? Vers 14.

5. Hatte der Hohepriester zuvor zwei Böcke von der Gemeinde genommen? Verse 5, 7. Hat er Lose geworfen, um zu bestimmen, was jeder Bock darstellen sollte? Vers 8. Wurde der Bock, der den HERRN repräsentierte, als Sündopfer getötet? Verse 9, 15-16.

6. Wurde die andere Ziege lebendig dargeboten? Vers 10. Wurden die Sünden der Gemeinde symbolisch auf den lebenden Ziegenbock gelegt? Vers 21. Was wurde dann mit diesem Bock gemacht? Vers 22.

KOMMENTAR: Stiere, Ziegen und Schafböcke waren ein normaler Teil der täglichen Opferrituale (3. Mose 1, 2-5, 10; 4. Mose 28, 4, 11, 15). Zwei Dinge waren besonders ungewöhnlich an den Ritualen am Versöhnungstag: 1.) Der Hohepriester betrat das Allerheiligste und 2.) ein Ziegenbock wurde feierlich in die Wüste geführt. Was haben diese Rituale mit dem fünften Schritt in Gottes Plan zu tun – der Bändigung Satans? Die Antwort wird im neutestamentlichen Buch Hebräer deutlich.



DER ZIEGENBOCK DES HERRN *Dieser Ziegenbock wurde vom Hohenpriester als Sündopfer für ganz Israel geopfert, und sein Blut, das das vergossene Blut Christi symbolisiert, wurde an den Gnadenstuhl gesprengt.*

DER LEVITISCHE HOHEPRIESTER REPRÄSENTIERT UNSEREN EWIGEN HOHENPRIESTER

1. Stellte der innerste Teil der physischen, mit Händen gemachten Stiftshütte Gottes himmlischen Thron, den wahren Thron, dar? Hebräer 8, 1-2; 9, 23-24. Waren die priesterlichen Zeremonien eine Vorahnung der himmlischen Dinge? Hebräer 8, 4-5. Ist Jesus Christus jetzt unser ewiger Hohepriester? Hebräer 2, 17; 3, 1; 6, 20; 7, 26; 8, 1.

KOMMENTAR: Das Buch Hebräer wurde für Menschen geschrieben, die mit den priesterlichen Funktionen vertraut waren. Es zeigt, dass Christus ihre gesamte Symbolik erfüllt hat und ein Hohepriester von viel höherem und ewigem Rang geworden ist.

Im Alten Testament gab es viele Hohepriester, denn jeder von ihnen würde irgendwann sterben und ein neuer würde eingesetzt werden (Hebräer 7, 23). Aber Christus, der unsterblich ist, ist jetzt der Hohepriester für immer (Vers 24). Da Christus vollkommen sündlos ist, musste Er keine Opfer für sich selbst darbringen, wie es die levitischen Hohepriester taten (Verse 26-27). So konnte Christus, indem Er Sein sündloses Leben opferte, dauerhaft für die Sünden der anderen bezahlen.

Nach Seiner Auferstehung zum ewigen Leben wurde Er für immer als unser Hohepriester geweiht (Vers 28).

Es ist klar, dass Aaron und seine Nachkommen – die Hohepriester der nachfolgenden Generationen – Jesus Christus darstellten. Ihre Rolle in den Ritualen des Versöhnungstages symbolisiert, was Christus als Sühne für unsere Sünden getan hat.

2. Waren Aaron und seine Nachkommen ohne Sünde? Römer 3, 10, 23. Musste er deshalb Opfer für seine eigenen Sünden bringen, um Christus auch nur vorübergehend repräsentieren zu können? Hebräer 7, 27; 3. Mose 16, 6.

KOMMENTAR: Ein Sündopfer war ein Opfer, das von einer Person verlangt wurde, die gesündigt hatte (siehe 3. Mose, Kapitel 4 bis 7). Die Opfer stellten dar, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist. Der Tod eines Tieres kann die menschliche Strafe nicht bezahlen (Hebräer 10, 4) – die Opfer waren nur *ein Vorgeschmack auf* das Opfer Christi. Jesus Christus, der menschengewordene Gott, hat die Strafe für die menschliche Sünde mit Seinem Tod bezahlt.

3. Was wurde mit einem Teil des Blutes des Stieres gemacht, der als Sündopfer dargebracht wurde? 3. Mose 16, 14. Warum? Hebräer 9, 7, 21-22.

KOMMENTAR: In der Bundeslade unter dem Gnadenstuhl befanden sich zwei steinerne Tafeln, auf denen die Zehn Gebote standen. Da diese Gesetze gebrochen worden waren und das Sündopfer notwendig machten, wurde das Opferblut auf und vor die Bundeslade gesprengt und so symbolisch für die Übertretungen von Gottes ewigem geistigen Gesetz gesühnt.

4. Stellten die besonderen Gewänder des Hohepriesters Gerechtigkeit dar? Offenbarung 19, 8. Bedeutete das Baden ein reines Herz, ein reines Gewissen? Hebräer 10, 22.

5. Als er in das Allerheiligste ging, ließ der Hohepriester eine Wolke aus süßem Weihrauch entstehen. Was stellte das dar? Psalm 141, 2; Offenbarung 5, 8; 8, 3-4.

KOMMENTAR: Dieser Weihrauch steht für das Gebet. Der Priester verwendete süßen Weihrauch; unsere Gebete sind Gott wohlgefällig. Der Weihrauch wurde fein geschlagen; wir sollten in unseren Gebeten detailliert sein. Zu viele Menschen beten für ihre eigenen persönlichen Wünsche und enden dann schnell mit einer Verallgemeinerung wie: "Und segne auch alle anderen." Wie Weihrauch aus heißen Kohlen aufsteigt, so steigen Gebete von den Gerechten wie eine Wolke auf und bringen dem Volk Gottes Gnade und Schutz.

In alttestamentarischen Zeiten konnte nur eine Person einmal im Jahr hinter den Vorhang treten. Aber nach Jesu Tod wurde der Vorhang auf übernatürliche Weise von oben nach unten zerrissen (Matthäus 27, 50-51). Dadurch wurde symbolisch der Weg zu Gottes Thron geöffnet.

Wir dürfen nun durch unsere eigenen Gebete DIREKT mit Gott, dem Vater, in KONTAKT TRETEN und brauchen keinen Vermittler außer Christus selbst (Hebräer 10, 19-22; Johannes 15, 16; 16, 23). Indem wir den Namen Christi benutzen, steigen unsere Gebete mit der Erlaubnis und der Autorität unseres Hohepriesters zu Gottes himmlischem Thron auf. Dieser Kontakt mit dem Vater war vor der Auferstehung Christi nicht möglich. Der Zugang der alten Israeliten war auf den Ewigen beschränkt, der zu Christus wurde.

ZIEGE AUERWÄHLT FÜR DEN EWIGEN

Am Versöhnungstag nahm der Hohepriester zwei junge Ziegenböcke aus der Gemeinde Israels (3. Mose 16, 5, 7). Die beiden Ziegenböcke waren sich äußerlich ähnlich. Aber sie sollten zwei sehr unterschiedliche symbolische Rollen darstellen.

1. Wie wurde festgelegt, welche Ziege welche Rolle repräsentieren sollte? 3. Mose 16, 8. Was geschah

mit dem Ziegenbock, auf den das Los des HERRN fiel? Vers 9.

KOMMENTAR: Der HERR, der mit dem alten Israel verkehrte, ist, wie wir in früheren Lektionen gelernt haben, das Mitglied der Gottesfamilie, das zu Jesus Christus wurde (1. Korinther 10, 1-4). Daher stellte dieser Bock, der als Sündopfer geopfert und dessen Blut zur Versöhnung für ganz Israel an den Gnadenthron gesprengt wurde, Jesus Christus dar.

Obwohl die beiden Böcke gleich zu sein schienen, sollte einer von ihnen Christus verkörpern. Die Menschen waren völlig *unfähig zu* entscheiden, welcher Bock geeignet war. Daher war es notwendig, dass Gott die Entscheidung traf.

Ein Los ist eine feierliche Bitte an Gott, eine Angelegenheit auf übernatürliche Weise zu entscheiden (Sprüche 16, 33). Es ist eine heilige religiöse Zeremonie. Moderne Lotterien entweihen diese alte, heilige Zeremonie, bei der Gott angerufen wird.

Ohne Gottes übernatürliches Eingreifen sind die Menschen NICHT IN DER LAGE ZU BESTIMMEN, WER CHRISTUS REPRÄSENTIERT. Die meisten Menschen, die *meinen*, sie würden Christus anbeten, folgen in Wirklichkeit Predigern, die vom Teufel getäuscht werden (2. Korinther 11, 13-15). Satan hat die ganze Welt so verführt (Offenbarung 12, 9), dass die gesamte Menschheit nicht weiß, wer Gott und wer der Widersacher ist.

2. Hat der Hohepriester den Ziegenbock, der Christus repräsentiert – den Ziegenbock, der durch das Los "für den HERRN" ausgewählt wurde – als Sündopfer für das ganze Volk geopfert? 3. Mose 16, 15-16. Was stellte das Blut des Sündopfers dar? Römer 3, 23-26; Hebräer 9, 12-14.

KOMMENTAR: Die Tötung des Ziegenbocks und das Besprengen des Gnadenstuhls mit seinem Blut ist ein Bild für die Methode, mit der Menschen mit Gott versöhnt werden können – durch das Opfer Jesu Christi. Er hat unsere Schuld freiwillig auf Sich genommen, als Er gekreuzigt wurde und die Strafe vollständig bezahlt hat. Unsere Schuld ist gesühnt, sie hört auf zu existieren, wenn wir bereuen und Christus als unseren Erlöser annehmen.

Die Sünden des Volkes wurden von der Ziege getragen, so wie Christus unsere Sünden bei Seiner Kreuzigung trug (Hebräer 9, 28). Das war der *erste Schritt*, der notwendig war, damit die Menschheit gesühnt werden konnte – eins mit Gott.

Aber es gibt noch mehr. Christus ist von den Toten auferstanden, zum Thron Gottes im Himmel aufgefahren und wird wiederkommen. Auch das wurde bei der Zeremonie des Versöhnungstages dargestellt.

Die Ziege stellte den sterblichen, menschlichen Jesus Christus dar; ihr Tod stand für den Tod Christi. Aber an diesem Punkt des Rituals änderte sich die Symbolik dramatisch. Der *Hohepriester* wurde zur Personifizierung des AUFERSTANDENEN Jesus Christus.

Sowohl der Hohepriester als auch die Ziege repräsentierten Christus. Es war nicht möglich, dass der Hohepriester jedes Jahr starb, um den Tod Christi darzustellen. Das musste durch den Ziegenbock symbolisiert werden. Auch konnte die Ziege – nachdem sie getötet wurde – nicht den auferstandenen Jesus Christus, unseren ewigen Hohepriester, darstellen. Nach dem Tod des Ziegenbocks repräsentierte der menschliche Hohepriester also den lebendigen, auferstandenen Christus. Deshalb musste er symbolisch so sorgfältig gereinigt werden, bevor er sein Amt ausüben konnte.

3. Hat der Aaronische Hohepriester, nachdem er die Ziege, die Christus repräsentiert, getötet hatte, das Allerheiligste hinter dem Vorhang betreten und das Blut der Ziege auf den Gnadenstuhl gesprengt? Hebräer 9, 7;

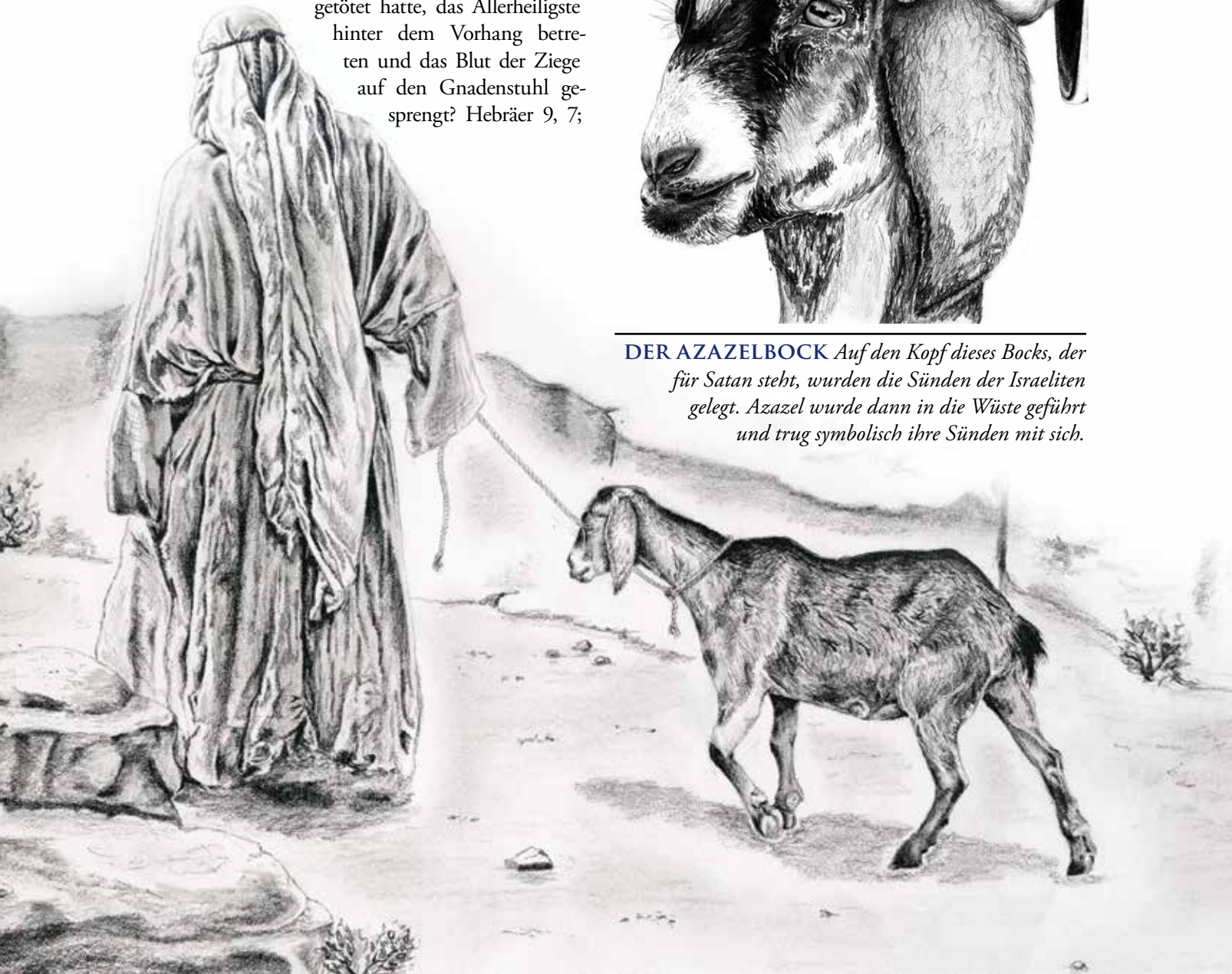
3. Mose 16, 15-16. War der Gnadenstuhl eine irdische Darstellung von Gottes himmlischem Thron? Vers 2; 2. Mose 25, 21-22; 4. Mose 7, 89.

KOMMENTAR: Der Altar, die Stiftshütte und der Gnadenstuhl galten als verunreinigt, weil sie sich unter den sündigen Israeliten befanden. Das ganze Jahr über wurden die Sünden Israels symbolisch auf die Stiftshütte und ihre Einrichtungsgegenstände übertragen (3. Mose 4, 2-7). Am Versöhnungstag wurde diese Schuld symbolisch von der Nation getilgt, damit



AGBOC (2)

DER AZAZELBOCK *Auf den Kopf dieses Bocks, der für Satan steht, wurden die Sünden der Israeliten gelegt. Azazel wurde dann in die Wüste geführt und trug symbolisch ihre Sünden mit sich.*



Gott weiterhin bei Israel wohnen konnte. Das Blut der Ziege symbolisierte das Blut Christi.

4. Ist Christus nach Seinem Opfer und Seiner Auferstehung hinter den Vorhang zum Thron Gottes im Himmel eingetreten? Hebräer 6, 19-20; 8, 1; 9, 24; 1. Petrus 3, 22. War es Sein eigenes Blut, das er als Opfer für die Sünde darbrachte? Hebräer 9, 11-12.

KOMMENTAR: Der Hohepriester, der symbolisch das sühnende Blut zum Thron Gottes brachte, repräsentierte und verrichtete symbolisch das Werk des auferstandenen Christus.

5. Was hat Christus, unser Hohepriester, seit fast 2000 Jahren getan? Hebräer 7, 25; 4, 14-16; 1. Johannes 1, 9; 2, 1-2.

KOMMENTAR: Christus ist unser *lebendiger* Erlöser. Der Tod Christi hat die Strafe für alle menschlichen Sünden bezahlt. Doch als der Hohepriester das Allerheiligste betrat, symbolisierte er den zweiten Akt, der für unsere Vereinigung mit Gott notwendig ist – die Rolle Christi als unser Fürsprecher im Himmel seit fast 2000 Jahren. Christus ist immer in unserem Namen aktiv. Diejenigen, die jetzt berufen sind, könnten niemals überwinden und bis zum Ende durchhalten, wenn es nicht Christus gäbe, der als Fürsprecher in unserem Namen handelt.

Doch selbst der Tod Christi und Seine Rolle als Fürsprecher können die Aufgabe der Versöhnung für alle Menschen nicht *erfüllen*. Satan regiert immer noch diese Welt und beeinflusst jeden, auch die, die heute in die Kirche berufen sind. Und die große Mehrheit glaubt nicht an das Opfer Christi und gehorcht Gott nicht, weil sie vom Teufel getäuscht wurde.

Wie wird die Aufgabe der Versöhnungstage **VOLLENDET WERDEN**? Wie wird die gesamte Menschheit schließlich mit Gott, dem Vater, eins werden? Die Antwort wird durch die Symbolik des lebenden Ziegenbocks offenbart.

ZIEGE IN DIE WILDNIS GEFÜHRT

Ein ungewöhnliches Merkmal der Rituale am Versöhnungstag war die Ziege, die lebendig in die Wüste geführt wurde. Wen oder was stellte *diese* Ziege dar? Warum wurde *sie* nicht geschlachtet? Welche Bedeutung hatte die Wüste?

Als der Hohepriester hinter den Vorhang in das Allerheiligste ging, symbolisierte er den Aufstieg Christi zum Thron Gottes im Himmel. Die Arbeit, die er im Allerheiligsten verrichtete, symbolisierte das Wirken Christi seit fast 2000 Jahren. Als der Priester herauskam, symbolisierte er die *Rückkehr Christi auf die Erde*. Was hat der Hohepriester damals getan – und was wird Christus nach Seiner Rückkehr tun?

1. Nachdem der levitische Hohepriester einen Ziegenbock geopfert und seine Arbeit in der Stiftshütte beendet hatte, **NAHM ER** den anderen Ziegenbock **AN SICH**? 3. Mose 16, 20. Legte der Priester symbolisch die Sünden des Volkes auf den Kopf dieser Ziege? Vers 21.

KOMMENTAR: Jesus Christus hat für unsere Sünden gebüßt, als Er die Strafe für unsere Sünden auf Sich genommen hat, indem Er Sein sündloses Leben für uns geopfert hat. Wenn wir unsere Sünden bereuen, erlischt unsere Schuld aus der Vergangenheit. Die Sünden des Volkes wurden symbolisch durch die geopfert Ziege gesühnt (3. Mose 16, 15). Was sind also die Sünden, die auf den Kopf der lebenden Ziege gelegt werden? Der Schlüssel zur Erklärung – und zur symbolischen Bedeutung dieses heiligen Tages – liegt darin, richtig zu verstehen, wer oder was diese Ziege repräsentierte.

2. Die Ziege, die durch das Los für den **HERRN** ausgewählt wurde, repräsentierte Christus. Wen sollte der andere Ziegenbock repräsentieren? Vers 8. Sollte er verbannt werden? Vers 10.

KOMMENTAR: Das deutsche Wort *Sündenbock* ist keine korrekte Übersetzung des hebräischen Wortes, das Gott inspiriert hat. Das ursprüngliche Wort war *azazel*. *Azazel* bezeichnete bei den frühen semitischen Bewohnern der Wüste Sinai den Satan, den Teufel! James Moffatt übersetzte dies daher mit „Azazel der Dämon“. Viele andere moderne Übersetzungen, darunter die Revised Standard Version und God's Word, lassen das Wort einfach als „Azazel“ stehen – in der Erkenntnis, dass „*Sündenbock*“ ungenau ist. Da dies jedoch so häufig missverstanden wurde, werden wir die Bedeutung von *Azazel* etwas genauer untersuchen.

William Gesenius schrieb dies: „Dieser Name wurde für den eines bösen Dämons verwendet Der Name *Azazel* ... wird auch von den Arabern als der eines bösen Dämons verwendet“ (*Hebräisch-Chaldäisches Lexikon*).

Hermann Schultz schrieb: „*Azazel* ist ... ein aramäischer ... Name für eine unreine und gottlose Macht, die ihren Wohnsitz in der Wüste hat, in dem verfluchten Land außerhalb der heiligen Grenzen des Lagers“ (*Old Testament Theology*, übersetzt von Paterson, 1892, Band 1).

„Der Hohepriester ... warf das Los über die beiden Böcke. Der eine sollte für den Herrn als Sündopfer sein. Der andere war für *Azazel* (der ganz andere, der böse Geist, der als in der Wüste wohnend angesehen wurde), der lebendig in die Wüste geschickt werden sollte“ (F. Watson, *The Cambridge Companion to the Bible*, 1893).

In modernen Kommentaren wird diese Azazel-Ziege oft missverstanden. Das ist nicht allzu überraschend, denn Satan hat die ganze Welt getäuscht und viele in dem Glauben gelassen, er existiere nicht. Einige Kommentatoren behaupten, dass dieser Azazel-Ziegenbock Christus darstellt. Solche Theorien haben keine biblische oder symbolische Grundlage.

Sehen wir uns einen neueren jüdischen Kommentar an, der deutlich macht, dass die Azazel-Ziege Satan, den Teufel, repräsentiert: „Azazel ... war wahrscheinlich ein dämonisches Wesen ... Apokryphe jüdische Werke, die in den letzten Jahrhunderten vor der christlichen Ära verfasst wurden, erzählen von Engeln, die ... zur Rebellion gegen Gott verführt wurden. In diesen Schriften ist Azazel einer der beiden Anführer der Rebellion. Und posttalmudische Dokumente erzählen eine ähnliche Geschichte über zwei rebellische Engel, Uzza und Azazel – beides Varianten des Namens Azazel. Diese mythologischen Geschichten, die weithin bekannt gewesen sein müssen, scheinen den im Wesentlichen dämonischen Charakter des alten biblischen Azazel zu bestätigen“ (Union of American Hebrew Congregations, *The Torah-a Modern Commentary*).

Das Wort *Sündenbock* hat einen falschen Beiklang. Ursprünglich bedeutete es „Fluchtbock“ – die Ziege, die entkommen durfte. Aber heute bedeutet das Wort *Sündenbock*, „jemand der die Schuld für andere trägt“. Das ist definitiv NICHT die Bedeutung, die Gott inspiriert hat. Azazel – Satan – trägt seine eigene Schuld am Betrug der Menschheit. Satan ist kein Sündenbock für die Sünden anderer. Er wird für seine eigene Schuld bestraft werden.

Die wahre Ursache, der eigentliche Urheber der menschlichen Sünde ist Satan, der Teufel (Johannes 8, 42-44; Epheser 2, 2). Satan ist schuldig, die Sünden der Menschheit zu inspirieren. Christus hat die Strafe für unseren Anteil an jeder Sünde, die wir bereuen, bezahlt. Aber Er hat nicht für den Anteil Satans an diesen Sünden oder den Sünden der anderen Dämonen bezahlt. Dämonen wird keine Erlösung angeboten, und sie können nicht bereuen! In diesem levitischen Ritual wurden also alle vom Satan verursachten Sünden der Menschen symbolisch auf den Kopf des Satans zurückgelegt, wo sie hingehören!

Wenn Jesus Christus wiederkommt, wird Satan seinen Teil der Schuld an den Sünden der Menschheit AUF SICH NEHMEN und aus der Gegenwart der Menschen entfernt werden. Gott ist gerecht!

3. Wurde der Azazel-Ziegenbock von der ganzen Menschheit weggeschickt und trug seine Sünden mit

sich? 3. Mose 16, 21-22. Stellt die Wüste, in die der Ziegenbock gebracht wurde, das Ruinenland dar, zu dem das moderne „Babylon“ werden wird? Lesen Sie Jesaja 13, 19 bis 14, 23.

KOMMENTAR: Satan, der Anstifter der Sünde, ist SCHULDIG, unsere Sünden zu inspirieren, und seine Schuld kann nicht gesühnt werden. Seine Sünden werden ihm selbst angelastet, und dann werden er und seine Sünden weggeschickt – vollständig entfernt aus der Gegenwart Gottes und Seiner erlösten Kinder!

Satan hält seine Macht über die Menschheit durch Täuschung und Sünde. Durch das Loskaufopfer Christi sind wir von dem geistigen Entführer freigekauft, bezahlt, AUSGELÖST WORDEN. Satan hat seinen Besitzanspruch *verloren*, und *wenn Jesus Christus wiederkommt*, wird Satan für 1000 Jahre daran *gehindert*, seinen Einfluss auszuüben. Er wird nicht länger ein Widersacher oder ein Ankläger der Brüder sein. Solange dies nicht geschehen ist, KANN DIE Menschheit als Ganzes NICHT VOLLSTÄNDIG GESÜHNT – „eins“ mit Gott – SEIN.

4. Musste sich der Hohepriester nach dem Kontakt mit der Azazel-Ziege erneut waschen, bevor er mit dem Volk in Kontakt kam? 3. Mose 16, 24. Und musste der Mann, der den Ziegenbock wegführte, seine Kleider waschen und baden, bevor er ins Lager kam? Vers 26.

KOMMENTAR: Die Symbolik ist sicherlich die, mit dem Teufel in Kontakt gekommen zu sein!

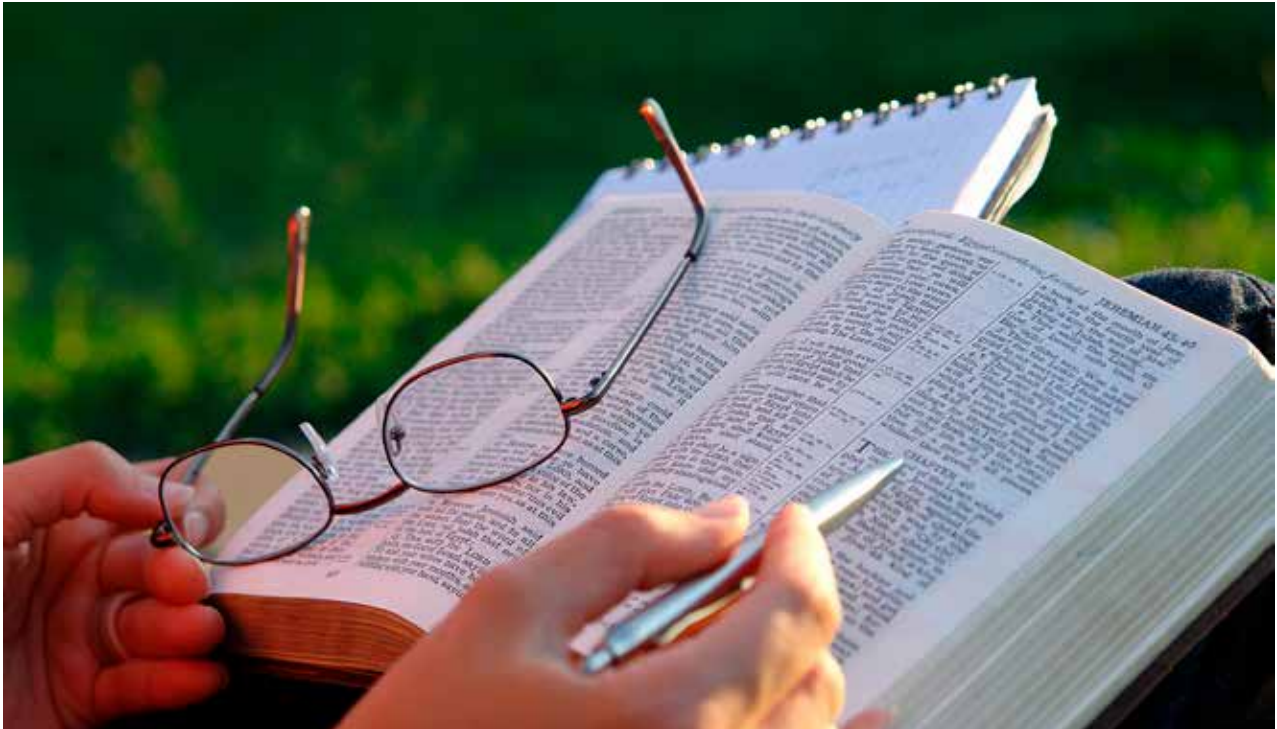
5. Wird der Ziegenbock von *Azazel* als lebendig dargestellt? Verse 10, 22.

KOMMENTAR: Satan ist ein Geistwesen und daher unsterblich (Lukas 20, 35-36). Um das zu verdeutlichen, durfte die Ziege leben. Aber beachten Sie, dass sie erst freigelassen wurde, als sie vollständig entfernt war. Das bedeutet, dass Satan daran gehindert wird, die Menschheit nach der Wiederkunft Christi zu beeinflussen.

Beachten Sie die Erfüllung dieses Teils von Gottes Gesamtplan, wie er im Buch der Offenbarung offenbart wird.

6. Was wird mit Satan nach der Wiederkunft Christi geschehen? Offenbarung 20, 1-2. Wohin wird er geworfen werden? Vers 3. Beachten Sie auch Offenbarung 18, 1-2.

KOMMENTAR: Der „Brunnen ohne Boden“ oder Abgrund wurde durch die Wüste dargestellt, in die der Ziegenbock *Azazel* verbannt wurde. Satan und seine Dämonen werden von einem Engel Gottes (der durch den in 3. Mose 16, 21 erwähnten Mann symbolisiert wurde) in Ketten gelegt. Er wird vollständig daran gehindert, die Menschheit weiter in die Sünde zu führen.



EIN GEISTLICHES FEST *Sich am Versöhnungstag an Gottes Wort zu sättigen und nicht an physischer Nahrung, hilft dem Volk Gottes, Ihm näher zu kommen.*

Satan wird nicht mehr in der Lage sein, seine bösen Absichten zu verbreiten.

FASTEN AM VERSÖHNUNGSTAG

Die bisher untersuchten alttestamentlichen Rituale waren rituell. Nur der Hohepriester und einige wenige Assistenten waren an ihrer Durchführung beteiligt. Aber die gesamte Bevölkerung oder Gemeinde Israels hatte auch eine eigene Rolle zu spielen. Diese Rolle bestand darin, am Versöhnungstag zu fasten und sich der Arbeit zu enthalten.

Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der Beseitigung des Satans und unserem Fasten? Satan wirkt in den Menschen, indem er an die Begierden unseres Fleisches und den Stolz des Lebens appelliert (1. Johannes 2, 16). Das Fasten verleugnet unsere fleischlichen Begierden und demütigt uns. So sollte das Fasten den Einfluss Satans in unserem persönlichen Leben verringern und uns vor Augen führen, wie Satan schließlich vollständig unterdrückt und von der gesamten Menschheit entfernt wird.

1. Wie sollen wir den Versöhnungstag begehen? 3. Mose 16, 29, 31; 23, 28-32. Wie sollte man seinen Körper an diesem Tag "betrüben"? Esra 8, 21; Jesaja 58, 3.

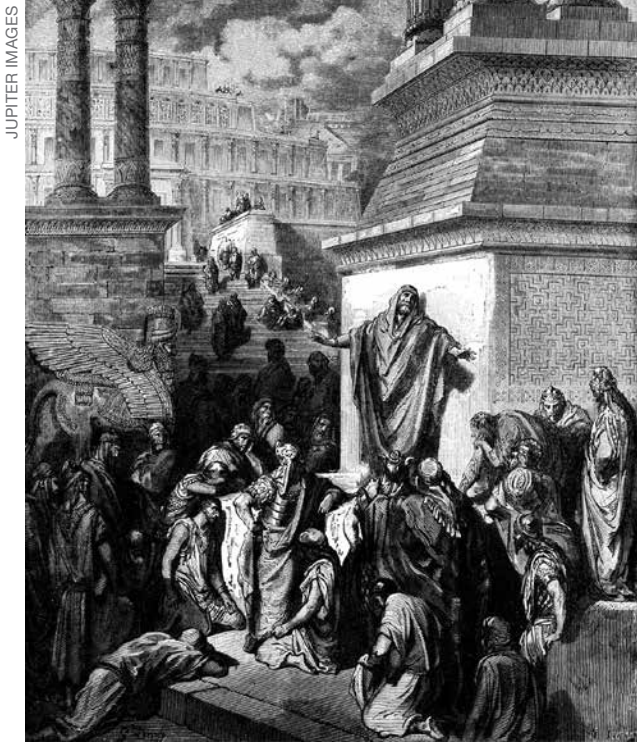
KOMMENTAR: "Trübsal" wird von dem hebräischen Wort *anah* übersetzt, das "betrübt sein, sich demütigen, bedrücken, niederdrücken, fasten" bedeutet. Gott hat

dasselbe hebräische Wort in 5. Mose 8, 2-3 inspiriert: „Du sollst daran denken, dass der HERR, dein Gott, dich den ganzen Weg dieser vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich *zu demütigen* und dich zu prüfen, um zu wissen, was in deinem Herzen ist, ob du Seine Gebote halten wirst oder nicht. So *demütigte* Er sie, ließ sie hungern und speiste sie mit Manna ... damit sie erkennen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund des HERRN geht“ (New King James Version). Der Zweck der Seelenqualen am Versöhnungstag besteht darin, uns vor Gott *zu demütigen* (Psalm 35, 13).

2. Befiehlt die Bibel das Fasten an diesem Tag "für immer", "bei euren Geschlechtern" und "in allen euren Häusern"? 3. Mose 23, 29-32. War das Fasten für die gesamte Gemeinde vorgeschrieben – auch für Heiden, die Gott anbeten wollten? 3. Mose 16, 29.

KOMMENTAR: Die levitischen Rituale, obwohl sie die Bedeutung des Versöhnungstages deutlich darstellen, werden nicht mehr durchgeführt (Hebräer 9, 8-14; 10, 1-4, 10-14). Aber die Kirche Gottes fastet an diesem jährlichen heiligen Tag.

Warum sind die Opfer veraltet, das Fasten aber nicht? Der Unterschied besteht darin, dass die Rituale von den Priestern als Typus des Opfers für den Tod des Messias oder Christi durchgeführt



WIRKSAMES FASTEN Weil sich die Niniviten nach Jonas Predigt durch Fasten demütigten, verschonte Gott ihre Stadt.

werden sollten, während das Fasten für die gesamte Gemeinde vorgeschrieben war.

Gott hat Seinem Volk befohlen, am Versöhnungstag zu fasten. Gottes Volk gehorcht Ihm auch heute. Wahre Christen sind geistliche Israeliten, und sie befolgen die Gebote, die Gott Seinem ganzen Volk gegeben hat. Das ganze Volk Gottes enthält sich an Seinen Sabbaten der Arbeit und versammelt sich an Seinen heiligen Feiertagen zur Anbetung und Gemeinschaft. An den Tagen der ungesäuerten Brote zum Beispiel verzichteten die Israeliten auf den Verzehr von gesäuertem Brot – und die Christen von heute sollen diese Praxis ebenfalls befolgen. Genau so sollten alle wahren Christen am Versöhnungstag fasten, wie es die Israeliten taten.

3. Bedeutet Fasten aus spirituellen Gründen in der Bibel, dass man sowohl auf Nahrung als auch auf Wasser verzichtet? 2. Mose 34, 28; 5. Mose 9, 18; Esther 4, 16; Apostelgeschichte 9, 8-9. Zu welcher Tageszeit sollten wir am Versöhnungstag mit dem Fasten beginnen? 3. Mose 23, 32.

KOMMENTAR: In Gottes Kalender beginnt jeder Tag bei Sonnenuntergang (1. Mose 1, 5, 8, 13, 19). Wir sollten am 10. Tag von Gottes siebtem Monat fasten. Wir sollten nicht kurz vor Sonnenuntergang am neun-

ten Tag des Monats eine ungewöhnlich schwere Mahlzeit zu uns nehmen, um zu versuchen, die Absicht von Gottes Gebot zu vereiteln.

Sollten Kinder fasten? Wenn sie alt genug sind, um zu verstehen, dass Gott es an diesem Tag verlangt, kann man ihnen beibringen, vielleicht 12 oder 18 Stunden zu fasten, bevor man ihnen erlaubt, 24 Stunden zu fasten.

Gottes Gesetz erlaubt es, dass bestimmte Personen vom Fasten befreit werden. Säuglinge sollten niemals zum Fasten gezwungen werden. Die meisten Mütter produzieren genug Milch, um während eines Fastentages weiter zu stillen, aber einige tun das nicht. Einige wenige müssen vielleicht etwas Wasser trinken, um das Stillen wieder aufzunehmen. Diabetiker müssen möglicherweise ihre Medikamente anpassen oder einige Säfte trinken. Sie sind gut *beraten, sich* mit einem Prediger Gottes zu beraten. Die Regierung, die Gott in Seiner Kirche eingesetzt hat, ermächtigt die Kirche, solche Ausnahmen zu machen, wenn es die Notwendigkeit erfordert.

4. Hat die neutestamentliche Kirche den Versöhnungstag gefeiert? Apostelgeschichte 27, 9.

KOMMENTAR: Am Rand der King James Version steht: „Das Fasten war am zehnten Tag des siebten Monats. 3. Mose 23, 27, 29.“ „Das Fasten“ bezieht sich auf den Versöhnungstag. Der Evangelist Lukas schrieb dies mehr als 30 Jahre nach der Kreuzigung Christi. Gäbe es den Versöhnungstag nicht mehr, hätte Gott diese Worte nicht inspiriert!

Die frühe neutestamentliche Kirche Gottes war das Vorbild für die Kirche Gottes heute. Und die wahre Kirche Gottes hält heute alle heiligen Tage Gottes ein – einschließlich des Fastens am Versöhnungstag!

5. Unterscheidet sich der Versöhnungstag von anderen heiligen Tagen dadurch, dass an ihm keinerlei Arbeit verrichtet werden darf? 3. Mose 16, 29; 23, 30-31.

KOMMENTAR: Jegliche „unterwürfige“ Arbeit – jede körperliche oder geistige Arbeit, die mit dem Broterwerb verbunden ist – ist an allen wöchentlichen und jährlichen Sabbaten verboten. Geringfügige Arbeiten, die für die Zubereitung von Speisen erforderlich sind, sind an den anderen Festen erlaubt (z.B. 2. Mose 12, 16) – aber nicht am Versöhnungstag. Da an diesem Tag keine Speisen verzehrt werden dürfen, ist auch keine Nahrungszubereitung erforderlich.

Obwohl der Versöhnungstag ein Tag des Fastens ist, ist er, da es sich um eine befohlene religiöse Versammlung handelt, ein geistliches Fest des Wortes Gottes. Wir dürfen nicht vom Brot allein leben.

Wir sollten nicht trauern, wenn wir am Versöhnungstag fasten und unsere Seelen bekümmern. Ob-

wohl wir über die Sünde und ihre Folgen trauern, können wir uns darüber freuen, dass Gott sie nach Seinem Plan vollständig beseitigen wird (Offenbarung 21, 4). Auch wenn wir uns durch unser Fasten körperlich schwach fühlen, können wir uns über die Hoffnung auf das ewige Leben freuen. Der Versöhnungstag ist, wie alle heiligen Tage Gottes, eine Zeit der Hoffnung und des Jubels.

6. Warum wird dieser Tag so feierlich begangen? 3. Mose 23, 28.

KOMMENTAR: Das Wort *Versöhnungstag* bedeutet "eins machen mit". Dieser Tag symbolisiert die *Versöhnung von* Gott und Mensch: wörtlich der Tag der *Versöhnung!*

7. Die Tatsache, dass ein Versöhnungstag notwendig ist, zeigt, dass der Mensch noch nicht "eins" mit Gott ist. Warum nicht? Jesaja 59, 2; Psalm 66, 18.

KOMMENTAR: Wir alle haben gesündigt (Römer 3, 23). Wir sind von Gott getrennt worden. Unser Bedürfnis nach Wiedervereinigung – Versöhnung – mit Gott wird durch das Wort *Versöhnungstag* unterstrichen, das im Buch 3. Mose 49 Mal vorkommt. Gott und die Menschheit können jedoch erst dann in vollem Einvernehmen sein, wenn Satan gebändigt ist.

8. Der Versöhnungstag ist ein Bild für die weltweite Niederlage des Satans. Wie sagt Jakobus, dass wir Satan in unserem persönlichen Leben besiegen können? Jakobus 4, 6-7, 10.

KOMMENTAR: Jesus Christus besiegte Satan und qualifizierte sich damit für die Herrschaft über die Welt, indem er fastete (Matthäus 4, 1-11). Jesus war körperlich schwach, aber geistig war Er am stärksten. Er war völlig demütig. Er verließ sich weder auf Seine menschliche Kraft noch auf menschliche Weisheit oder Worte. Er antwortete Satan mit Gottes Wort. Er verließ sich auf Gottes Stärke – die Kraft von Gottes Geist in Ihm. Das können wir auch!

9. War der Versöhnungstag im alten Israel der Beginn einer Zeit der Befreiung? 3. Mose 25, 9-10.

KOMMENTAR: Das Jubeljahr wurde den Israeliten gegeben, damit ihre Armen von Schulden befreit werden konnten, die sie nicht bezahlen konnten. Jedes 50. Jahr wurden ihnen alle Schulden erlassen, und diejenigen, die sich in die Sklaverei verkauft hatten, wurden freigelassen. Land, das durch Armut verloren gegangen war, wurde der Familie zurückgegeben, der es ursprünglich gehörte.

Dieses Jubiläumsjahr begann am Versöhnungstag, so dass dieser heilige Tag mit der Befreiung aus der Knechtschaft verbunden ist. Dies ist typisch für den zukünftigen Versöhnungstag, an dem der Mensch aus geistiger

Knechtschaft befreit wird – befreit von allen geistigen Schulden und Sünden – frei von den Versuchungen und Täuschungen Satans und seiner Dämonen – und an dem jedes Volk sein eigenes, von Gott bestimmtes Land zurückerhält (Apostelgeschichte 17, 26).

DIE SPIRITUELLEN GRÜNDE FÜR DAS FASTEN

Der Versöhnungstag sollte nicht der **EINZIGE** Tag sein, an dem wahre Christen fasten. Mit Ausnahme derer, die aus gesundheitlichen Gründen besonders eingeschränkt sind, sollten alle Christen gelegentlich an Tagen ihrer Wahl fasten. Und warum? Um den Satan in ihrem Leben zu allen Jahreszeiten zu besiegen und Gott näher zu kommen, indem sie das ganze Jahr über mit ihm eins werden.

1. Haben die Jünger Christi gefastet, als Jesus persönlich bei ihnen war? Matthäus 9, 14. Hat Jesus gesagt, dass eine Zeit kommen würde, in der sie fasten würden? Vers 15. Hat Jesus Anweisungen gegeben, **WIE** sie fasten sollten? Matthäus 6, 16-18.

KOMMENTAR: Fasten sollte keine "Show" sein – es ist kein Beweis für Spiritualität. Die Wirksamkeit des Fastens liegt zwischen uns und Gott. Wie oft und wie lange wir fasten, sollte nur selten erwähnt werden.

2. Hat Jesus über einen längeren Zeitraum gefastet? Matthäus 4, 2.

KOMMENTAR: Da Jesus nie ein einziges Gesundheitsgesetz gebrochen hat, war Er vollkommen gesund und stark. Wir sind es nicht. Niemand von uns sollte versuchen, 40 Tage zu fasten. Das wäre extrem schädlich für unsere Gesundheit, sogar lebensbedrohlich, und daher eine Sünde. Diejenigen, die älter sind, und diejenigen mit bekannten physiologischen Problemen wie Diabetes, die nicht sicher sind, ob sie überhaupt fasten können, sollten sich von einem Prediger Gottes beraten lassen.

3. Fastete Paulus, der auf übernatürliche Weise niedergeschlagen wurde, während er darauf wartete, Gottes Willen zu erfahren? Apostelgeschichte 9, 6, 9. Hat er später oft gefastet? 2. Korinther 11, 27. Sollen wir seinem Beispiel folgen? 1. Korinther 11, 1.

KOMMENTAR: Biblische Beispiele lehren uns, dass man während eines geistlichen Fastens weder essen noch trinken sollte. Das ist demütiger als nur auf Nahrung zu verzichten oder, wie manche Konfessionen lehren, nur auf Fleisch zu verzichten.

Viele haben festgestellt, dass das Fasten bestimmte gesundheitliche Vorteile mit sich bringt. Das stimmt, *wenn es in Maßen durchgeführt wird*. Bei manchen Krankheiten erzwingt der Körper sein eigenes Fasten

durch Erbrechen und Durchfall. In solchen Fällen sollten Sie viel Flüssigkeit zu sich nehmen, um die Gefahr der Dehydrierung zu vermeiden. Beim Fasten aus *gesundheitlichen Gründen werden oft Wasser oder Säfte* getrunken. Man sollte Gesundheitsfasten nicht mit Fasten aus spirituellen Gründen verwechseln.

Fasten ist kein natürliches Verlangen, und es ist manchmal unangenehm. Manche Menschen leiden beim Fasten unter Kopfschmerzen. Diese kommen manchmal von der Koffeinabhängigkeit. Einige haben es als hilfreich empfunden, einige Tage vor Beginn des Fastens auf Kaffee, Tee oder Cola zu verzichten. Das hilft ihnen, diese Kopfschmerzen zu überwinden, bevor sie mit dem Fasten beginnen. So können sie sich während des Fastens besser auf den eigentlichen Zweck des Fastens konzentrieren – Gott näher zu kommen und mehr so zu denken, wie er denkt.

Ein Fasten sollte mehr sein als nur Hunger und Durst. Wir müssen über das Physische hinausblicken und geistige Prinzipien lernen. Wir dürfen nicht nur von physischem Brot leben, sondern müssen geistige Nahrung suchen (Johannes 4, 34; 6, 26-27, 32-35, 50-51). Wir sollten nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten (Matthäus 5, 6).

Das Fasten sollte uns helfen, Gott näher zu kommen, mehr Zeit mit dem Studium Seines Wortes zu verbringen, mehr Zeit mit Gebet und Meditation zu verbringen, danach zu streben, Gottes Willen zu erfahren und zu wollen, *zu gehorchen*. Das Fasten sollte uns demütig machen, damit wir bereit sind, uns dem Willen Gottes zu beugen – ob er nun unseren eigenen Wünschen entspricht oder nicht.

Das Fasten zeigt uns, wie abhängig wir von Nahrung und Wasser sind. Es offenbart, wie sehr wir uns selbst lieben und wie schwer es ist, etwas von sich selbst aufzugeben! Wenn wir hungrig sind, stellen wir fest, dass wir sehr fleischlich gesinnt sind. Das Fasten ist ein Test, um zu sehen, was wir an die erste Stelle setzen werden. Wird es die Lust des Fleisches sein oder der aufrichtige Wunsch, Gott näher zu kommen?

Wann Sie fasten, entscheiden Sie selbst. Manche warten auf einen günstigen Tag, aber Fasten ist selten günstig. Sie müssen *sich* dafür *Zeit nehmen*, indem Sie körperliche Aktivitäten beiseite lassen und den Tag geistigen Aktivitäten widmen. Die Zeit, die Sie Ihrem Schöpfer widmen, um Ihm näher zu kommen, gefällt Ihm. Er weiß, dass es gut für uns ist.

Es ist nicht falsch, gelegentlich an einem Sabbat zu fasten. Versuchen Sie jedoch, auch an anderen Tagen zu fasten. Opfern Sie Ihre Zeit, machen Sie Platz in Ihrem

Leben für Gott. Auch wenn das Fasten an einem Tag ohne Unterbrechungen am lohnendsten ist, müssen Sie vielleicht einige Fastentage einplanen, an denen körperliche Aktivitäten unvermeidlich sind. Ganz gleich, ob Sie sich von Gott entfernt haben oder dies vermeiden wollen, um Gott näher zu kommen – fasten Sie!

4. Auf welche Art von Mensch wird Gott mit Wohlwollen blicken? Jesaja 66, 2. Hat Jesus gelehrt, dass diejenigen, die sich selbst erniedrigen, erhöht werden? Lukas 14, 11.

KOMMENTAR: Das Fasten hilft uns zu erkennen, wie klein und schwach wir sind und wie sehr wir Gott brauchen. Ein wenig Hunger beweist uns, dass wir, wie Hiob, nicht mehr sind als mickrige, unbedeutende kleine Kreaturen (Hiob 25, 6). Ohne Gott sind wir nicht mehr wert als ein Tier. Aber mit Gott sind wir von unendlich viel größerem Wert!

Fasten ist keine Selbstbestrafung. Jede Strafe, die wir vielleicht verdienen, wurde bereits vollständig durch das Leiden und den Tod Jesu bezahlt. Fasten ist auch kein Hungerstreik, mit dem wir Gott unseren Willen aufzwingen wollen. Wir sollten fasten, um uns zu demütigen, Gott näher zu kommen und *Seinen* Willen zu akzeptieren. Das Fasten sollte uns helfen, unsere eigene Nichtigkeit anzuerkennen und zu erkennen, dass wir Gottes Kraft brauchen.

Wahre Demut ist *REUE*, nicht Buße. Ein demütiger Mensch ist bereit zuzugeben, dass sein eigener Weg falsch ist. Er ist bereit, Gottes Weg zu suchen – um Gottes Hilfe, Führung und Anweisungen zu bitten. Beachten Sie die Beispiele der Israeliten (1. Samuel 7, 3-7), König Davids (Psalm 35, 13), Ahabs (1. Könige 21, 17-29), der Niniuiten (Jona 3, 3-10) und der Juden (2. Chronik 20, 3-4; Nehemia 9, 1-2).

5. Was sagt Gott, wie wir uns während des Fastens verhalten sollen? Esra 8, 21; Jesaja 58, 6-7; Joel 2, 12-13; Sacharja 7, 5-7. Haben die Diener Gottes gefastet, um Gottes Willen zu erfahren? Daniel 9, 3; Apostelgeschichte 9, 9; 13, 2-3.

KOMMENTAR: Fasten ist eine ausgezeichnete Zeit, um uns selbst geistlich zu prüfen, unsere Unzulänglichkeiten zu erkennen und sie zu überwinden. Wenn wir in der richtigen Einstellung fasten, hilft uns das, uns dem Willen Gottes zu unterwerfen, mehr mit Ihm eins zu werden, Seine Antwort auf unsere Gebete zu akzeptieren, einen größeren Glauben zu haben und Satans Versuchungen besser zu widerstehen.

6. Hat Paulus Anweisungen zum Fasten im Zusammenhang mit ehelichen Beziehungen gegeben? 1. Korinther 7, 5.

KOMMENTAR: Gott hat sexuelle Beziehungen als einen normalen und angenehmen Teil der Ehe geschaffen. (Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema wünschen, fordern Sie unser kostenloses Buch *Die fehlende Dimension im Sexualwissen an.*) Paulus sagte den Christen in Korinth, dass weder Männer noch Frauen den anderen betrügen sollten, indem sie sexuelle Beziehungen verweigerten (Verse 3-4). Aber Paulus sagte, sie könnten sich enthalten – nur vorübergehend – wenn beide damit einverstanden sind. Als Beispiel dafür, warum sie sich vorübergehend enthalten könnten, nannte Paulus Fasten und Gebet. Die Bibel *verbietet* keine sexuellen Beziehungen während des Fastens, aber Paulus *erlaubte* Enthaltensamkeit, wenn beide damit einverstanden waren (Vers 6).

DIE WELT NACH DER BESEITIGUNG DES SATANS

Wenn Christus in Macht und Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt, wird Er befehlen, Satan zu binden. Satan wird nicht länger in der Lage sein, in den "Kindern des Ungehorsams" zu wirken. Der Geist der Menschen, der bisher von Satan verschlossen gehalten wurde, wird durch den Geist Gottes geöffnet werden! Befreit von Satans Einfluss, wird die Welt für Gottes Lebensweise empfänglich werden.

Zum ersten Mal wird die Menschheit als Ganzes in der Lage sein, Gottes großen Heilsplan zu verstehen. Die Menschen werden dann beginnen, ihre falschen Wege zu erkennen, zu bereuen und Vergebung ihrer Sünden zu erhalten, indem sie Christus als ihren Erlöser annehmen. Erst dann wird der Mensch mit Christus und dem Vater *eins* werden, wie es der Tag der *Einswerdung vor Augen* führt!

1. Was hat der Apostel Petrus verkündet, wenn Christus auf die Erde zurückkehrt? Apostelgeschichte 3, 19-21.

KOMMENTAR: Petrus nannte die Zeit, in der Gottes Regierung wiederhergestellt wird – die Zeit, in der Satans Anteil an den Sünden auf sein eigenes Haupt kommt – die "Zeit der Wiederherstellung". Was muss auf der Erde wiederhergestellt werden? Gottes Regierung und Seine Art zu leben. Sie wurde Adam und Eva einst im Garten Eden angeboten, aber sie lehnten sie ab, weil sie von der Schlange verführt wurden.

Die Welt braucht Gehorsam gegenüber Gott – Glaube statt Skepsis – Vertrauen auf die überlegene Weisheit und Erfahrung des Schöpfers statt auf menschliche Weisheit. Wenn es darum geht, Gott zu gehorchen, müssen wir uns von Argumenten, Gefühlen, Wün-

schen und Emotionen verabschieden, die auf den Anziehungskräften des Fleisches (unter dem Einfluss des Satans) beruhen.

Der erste Schritt zur Errichtung einer Utopie auf der Erde ist die Wiedereinsetzung von Gottes Autorität mit der Durchsetzung von Gottes Gesetz durch ein weltweites System von vollkommen gerechten Königen, Bürgermeistern, Richtern usw. (Lukas 19, 17, 19; Offenbarung 5, 10).

Die Einswerdung wird nicht abgeschlossen sein, wenn Satan beseitigt ist. Die größte Aufgabe wird noch vor uns liegen. Die Menschen werden sich immer noch gegenseitig hassen. Der Geist und der Charakter des Menschen müssen neu geformt werden, damit der Mensch "eins" mit Gott werden kann. Die gesamte Menschheit muss die Einstellungen *verlernen*, die Satan 6000 Jahre lang in unsere Köpfe gepflanzt hat. Die Utopie wird nicht auf einmal kommen.

2. Wie werden sich Israel und Juda "in jener Zeit" verhalten? Jeremia 31, 9, 34; 50, 4-5. Wurden sie von ihren Hirten in die Irre geführt? Jeremia 50, 6. Ist das die Schuld von Azazel, durch seine Prediger? 2. Korinther 11, 13-15. Aber "in jener Zeit", dem Millennium, werden Israel und Juda nicht mehr sündigen? Jeremia 50, 20.

KOMMENTAR: Gott sagt: „Ich werde denen verzeihen, die ich mir vorbehalte“ – denen, die Er durch die Große Trübsal und den Tag des Herrn am Leben erhält. Es wird eine Versöhnung zwischen Gott und den Israeliten geben. Ihre schrecklichen nationalen Strafen werden sie zur Reue gebracht haben.

3. Werden die Völker Israels noch mehr Uneinigkeit oder Eifersucht haben? Jesaja 11, 13. Werden viele der heidnischen Völker dem Beispiel Israels folgen wollen, wenn sie das richtige Beispiel Israels sehen? 5. Mose 4, 6-8.

4. Nachdem Satan und seine Dämonen vertrieben sind, werden einige Menschen noch eine Weile von ihrer Täuschung und ihrer falschen Lebensweise betroffen sein? Sacharja 14, 17-19; Hesekiel 38, 1-14. Wird der in Hesekiel 38 prophezeite Krieg nach dem Beginn des Reiches Christi auf Erden stattfinden? Verse 8, 11, 14.

KOMMENTAR: Meschech und Tubal sind Völker des nördlichen Eurasiens, ebenso wie Gog und Magog; Gomer und Togarmah sind andere zentralasiatische Völker. Dies ist ein großer Teil der menschlichen Rasse. Als Nationen, denen in diesem Zeitalter vor der Herrschaft Christi Atheismus und Heidentum beigebracht wurden, werden sie zunächst durch Umstände und Ereignisse ge-

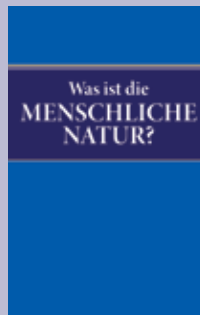
zwungen werden müssen, einem ewig lebenden Gott zu gehorchen.

5. Wird Gott hart vorgehen, um ihnen zu zeigen, dass ER Gott ist? Hesekiel 39, 1-7. Was werden die Heiden sagen, wenn sie die Wahrheit erfahren haben und endlich erkennen, wie der Vater der Lüge (Johannes 8, 44) sie getäuscht hat? Werden sie den Weg ihrer Vorfahren aufgeben? Jeremia 16, 19.

KOMMENTAR: Welch ein Segen wird es sein, wenn Satan gebunden ist! Befreit von seiner geistigen Gefangenschaft, wird die ganze Welt Gottes Weg zu echtem Frieden, Harmonie und Heil kennenlernen (Jesaja 11, 9). Wie erfrischend!

In unserer nächsten Lektion erfahren wir mehr über die enormen Segnungen, die eintreten werden, wenn die ganze Welt in Harmonie mit Gottes Gesetzen lebt.

ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



Die oben genannte Literatur bezieht sich auf das Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.

Last updated on June 27, 2024

GERMAN—Bible Correspondence Course Lesson 33